



KIRCHENNACHRICHTEN

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Heidenau-Dohna-Burkhardswalde
und Ev.-Luth. Kirchgemeinde Maxen

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Oktober – November 2025



GOTT SPRICHT:
ICH WILL DAS VERLORENE WIEDER SUCHEN UND DAS
VERIRRT ZURÜCKBRINGEN UND DAS
VERWUNDETE VERBINDEN UND DAS SCHWACHE STÄRKEN.

MONATSSPRUCH NOVEMBER HESEKIEL 34, 16

Verlorenes suchen... Verirrtes zurückbringen... Verwundetes verbinden... Schwaches stärken... Wunderbar liebevolle Gesten habe ich da vor Augen. Im Monatsspruch für November lesen wir, dass Gott genau das für uns tut. Er will sich der Menschen annehmen, so wie ein Hirte für seine Herde sorgt.



Liebe Gemeinde,
wir Pfarrerinnen und
Pfarrer im Kirchengemeindebund haben
besprochen, dass
unsere Andachten ab
und zu auch in anderen Gemeindebriefen

abgedruckt werden; auf diese Weise kann unser Gefühl der Zusammengehörigkeit wachsen. Deshalb sehen Sie diesmal das gleiche Motiv, das auch auf dem Gemeindebrief von Bad Schandau mit Krippen, Porschdorf und Reinhardtsdorf im August und September abgedruckt war. Es führt die Gedanken des Monatsspruches vom Alten Testament hin zur Botschaft des Neuen Testaments, wo wir die Worte Jesu lesen:

„Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme. Und ich kenne sie – und sie folgen mir.“ (Johannes 10,11.27)

Luise Schramm schreibt dazu:

Wer durch den Mittelgang unserer Porschdorfer Kirche geht, wird unweigerlich von einem Bild empfangen: Hoch über dem Altar leuchtet das Hirtenfenster – gestiftet 1904 von den Gebrüdern Rössler aus Porschdorf. Es zeigt Jesus als den Guten Hirten, der ein Schaf liebevoll auf dem Arm trägt. Dieses Fenster ist mehr als nur ein schönes Kunstwerk. Es ist ein Bild, das von Geborgenheit spricht. Von Nähe. Von einem Gott, der sich kümmert.

Wenn ich an das Bild vom Guten Hirten denke, sehe ich nicht nur den biblischen Jesus vor mir. Ich denke auch an die Schafherden, die ich selbst erlebt habe – auf den weiten Wiesen der Feldberger Seenlandschaft, wo mein Großneffe eine Schäferei betreibt. Dort, inmitten von blökenden Schafen, habe ich einmal bei dem Vater meines Großneffen eine Führung mitgemacht. Ich war beeindruckt: vom ruhigen, wachsamem Blick des Hirten, vom eifrigen Treiben des Schäferhundes, von den verschiedenen Charakteren unter den Tieren – die neugierigen, die trägen, die eigenwilligen, die träumerischen, die ungeduldigen und die zutraulichen. Und doch gehören sie alle zusammen. Keines wird vergessen. Der Hirte kennt sie, achtet auf sie, sorgt sich um jedes einzelne.

So stelle ich mir Jesus vor. Er sagt: „Ich bin der gute Hirte.“ Er kennt jede und jeden mit Namen. Er weiß, wie es uns geht. Er kennt uns mit unseren Ecken und Kanten. Er kennt unsere Stärken und Eigenheiten, unsere Verletzungen, Zweifel, Umwege. Und er lässt uns nicht aus den Augen – auch dann nicht, wenn wir in die Irre gehen, auch dann nicht, wenn wir meinen, allein unterwegs zu sein, auch dann nicht, wenn wir nicht mehr wissen, wie es weitergeht oder wir den Anschluss verlieren. Er merkt, wenn uns das Leben zu schwer wird oder wir uns verlaufen haben. Und dann geht er uns nach und hält uns.



Das Fenster über dem Altar erzählt davon. Es zeigt: Da ist einer, der trägt – mit Geduld und mit Liebe. Einer, der nicht müde wird, uns zu suchen, uns nachzugehen und uns zu halten. Das tut gut in einer Zeit, in der vieles unsicher scheint. Das Porschdorfer Hirtenfenster ist ein stilles Versprechen in farbigem Glas: Du bist nicht allein. Du bist gehalten. Du wirst getragen.

Wenn Sie also das nächste Mal in die Porschdorfer Kirche kommen und Ihren Blick zum Hirtenfenster heben – dann lassen Sie sich daran erinnern: Da ist jemand, der Sie kennt. Der Sie liebt. Und der Sie nicht verloren gibt. Dass Sie in Ihrem Leben etwas von diesem Guten Hirten spüren und erfahren, das wünsche ich Ihnen. Ihre Pfarrerin Luise Schramm

Aus dem Kirchgemeindebund

Seit einigen Monaten werden in unserer Landeskirche weitere Reformschritte beraten. Sie betreffen vor allem die mittlere Ebene. Eine Webseite mit Informationen und Möglichkeiten zu Rückmeldungen gibt Einblick in den aktuellen Arbeitsstand der Arbeitsgruppe der Kirchenleitung: <https://kirche-im-wandel.org/>. Hintergrund: Weiterhin sinken unsere Gemeindegliederzahlen und damit die Kirchensteuereinnahmen.



Nachdem in den 2010er Jahren vor allem die Gemeinden von Kürzungen betroffen waren, kommen nun die höheren Ebenen in den Blick.

Die momentan dreizehn Kirchenbezirke sollen in Zukunft zu drei oder fünf Kirchenbezirken zusammengefasst werden. Das erfordert dann, unnötig komplizierte Strukturen auf Gemeindeebene wie Kirchgemeindebünde oder Schwesterkirchverhältnisse zu vereinfachen. An deren Stelle sollen, so wird zur Zeit diskutiert, einfache Gesamtkirchengemeinden treten, in denen allerdings die Ortsvorstände wieder mehr Eigenverantwortung und Freiheit übertragen bekommen. Auch „dritte Orte“ wie Ev. Schulen, Jugendprojekte o. ä. können in diesen Gesamtkirchengemeinden als ein Ort gemeindlichen Lebens ihren Platz finden. Bis Ende des Jahres sollen diese und weitere Reformschritte in ihren Inhalten im Wesentlichen feststehen und der Frühjahrstagung der Landessynode dann zur Beratung vorgelegt werden. Als Kirchenvorstände im Bund haben wir uns mit dem Reformprozess befasst und sehen dem Kommenden kritisch-konstruktiv entgegen.

Ein fruchtbringendes Ziel kann mit den Worten der Jahreslosung 2025 lauten: „Alles prüfen, und das Gute behalten“ (1. Thess 5,21).

Pfr. Gregor Reichenbach

Kirchturmsanierung Maxen

Nun schon seit Jahren, bemüht sich der Kirchenvorstand von Maxen, auch den Kirchturm noch zu sanieren. Die Planungen sind gemacht (durch unseren Architekten Herrn Jarsumbeck). Viel Unterstützung und fachliche Beratung leistete unser Baupfleger, Herr Flache. Rund 390.000 € wird die Sanierung kosten. Einen Eigenanteil von 10% muss die Gemeinde selber aufbringen. Das ist gelungen, auch dank der Spenden, die bei der „Offenen Kirche“ an den Wochenenden gesammelt wurden. (Danke an Manuela Volenec, die jeden Samstag und Sonntag die Kirche öffnet!) Anfang September haben wir die Zusage der Landeskirche erhalten, dass wir für das Projekt 199.690 € Fördermittel erhalten. Das war eine große Freude! Nun hoffen wir, auch die einkalkulierten 150.000 € LEADER-Förderung zu bekommen. Dann kann unser Turm endlich sein Asbest-Dach ablegen und eine Dachrinne erhalten, die das Mauerwerk vor Spritzwasser schützen wird. Wir sind damit der Sanierung schon ein großes Stück näher gekommen.

Uta Faber



Kirchgeld

Herzlichen Dank an alle Gemeindeglieder, die ihr Kirchgeld bereits gezahlt haben!

Wer das Kirchgeld noch nicht bezahlt und auch keine Kirchgeldbefreiung beantragt hat, erhält mit diesen Kirchennachrichten eine Erinnerung und die Bitte, den Beitrag zu leisten, der dem Einkommen und finanziellen Möglichkeiten entspricht.

„Wilde Kirche Sächsische Schweiz“



Erlebe die Natur als Ort, wo wir Gottes Nähe erfahren. Herzliche Einladung zu den nächsten Veranstaltungen:

Samstag, 4. Okt., 15 bis ca. 17.30 Uhr

Treffpunkt: Kirche Wehlen

Samstag, 8. Nov., 14 bis ca. 16 Uhr (neue Uhrzeit wegen Zeitumstellung!)

Treffpunkt: Wanderparkplatz Schweizermühle

Die Veranstaltung findet in der Natur und bei (fast) jedem Wetter statt. Im Anschluss offener Ausklang mit Mitbring-Picknick.

Mehr Infos unter www.wilde-kirche-saechsische-schweiz.de.

Pfarrer Sebastian Kreß

Familienzeit in der Kirche

Über meine neue Pfarrstelle für missionarischen Gemeindeaufbau (mit 50 %) hatte ich in den Kirchennachrichten erstmals vor einem Jahr und seitdem immer wieder einmal informiert. Es ging um meine Vorstellungen dazu, um Rahmenbedingungen und Ziele. Nun kann ich Konkretes berichten, denn am Sonnabend, dem 23. August fand erstmals eine „Familienzeit in der Christuskirche“ statt.

Da die Reaktion auf die Einladung bei den Eltern sehr positiv war, hatte ich mit vielen Gästen gerechnet. Ich war sehr froh, dass sich 15 Gemeindeglieder und Gäste fanden, die bereit waren, die gemeinsame Zeit mitzugestalten: als Küchenfee oder Bedienung im Familienrestaurant – mit Musik und Vorlesen – mit Kreativ- oder Spielangeboten.

In den Räumen der Christuskirche und im Außengelände war für die gemeinsamen Stunden alles liebevoll vorbereitet. Deshalb waren wir enttäuscht, als nur etwa 30 Erwachsene und Kinder kamen. Doch wichtiger als Zahlen ist doch: Wir hatten eine wohlthuende und entspannte Zeit miteinander! Kinder, Jugendliche und Erwachsene hatten – entsprechend dem Motto für die erste „Familienzeit“ – Gründe zu sagen: „Ich freu mich.“

Es gab auch Gelegenheit, darüber ins Gespräch zu kommen, welche Angebote sich Mütter und Väter wünschen.



Vier von ihnen haben sich bereiterklärt, künftig bei der Vorbereitung und / oder Durchführung mitzumachen. Auch Eltern, Großeltern oder Paten, die am 23. August nicht dabei waren, aber Interesse an einer Mitwirkung haben, sind herzlich zu zwei **Treffen** in die Christuskirche eingeladen: **Mi, 22. Okt. und Mi, 5. Nov. jeweils von 17.00 bis 18.30 Uhr.** Folgetermine werden dann vereinbart.

Nach einem kurzen Rückblick werden wir besprechen, welche Ideen umgesetzt werden sollten. Im Raum stehen bisher: Kindernachmittag an einem Freitag im Monat – gemeinsamer Ausflug – Familienzeit in der Kirche (ähnlich wie am 23. August) aber möglicherweise sonntags – Übernachten in der Christuskirche oder auf dem Außengelände – Familienrüstzeit.

Liebe Gemeindeglieder, haben Sie Interesse daran, sich bei Angeboten für Familien mit einzubringen? Dann freue ich mich, wenn Sie zu den geplanten Treffen kommen oder mich – auch unabhängig davon – kontaktieren.

Ihre Pfarrerin Erdmute Gustke

Sie sind eingeladen

Heidenau-Dohna-Burkhardswalde

Gemeindekreise

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Heidenau:

Dienstag, 14. Okt. und 11. Nov., 9.30 Uhr

Köttewitz: Donnerstag, 9. Okt. und
13. Nov., 10.00 Uhr

Johanniterstift: Dienstag, 28. Okt. und
25. Nov., 9.30 Uhr

Andachten

Gut Gamig:

Freitag, 24. Okt. und 28. Nov., 8.00 Uhr

Raum der Stille Christuskirche:

mittwochs, 18.00 Uhr

Seniorenkreis Heidenau:

Mittwoch, 8. Okt. und 12. Nov., 14.30 Uhr

Treff für Senioren in Dohna:

Freitag, 10. Okt. und 21. Nov. 15.00 Uhr

Frauendienst Burkhardswalde:

Mittwoch, 1. Okt. und 5. Nov., 14.30 Uhr

Männertreff Dohna:

nach Vereinbarung

Bibel im Gespräch Dohna:

dienstags, 19.30 Uhr

Stadtgebetskreis Heidenau:

(Baptistengemeinde Waldstr. 16)

Donnerstag, 16. Okt. und 20. Nov., 19.00 Uhr

Hauskreise

Heidenau: nach Vereinbarung

Dohna: Dienstag, 4. Nov., 19.30 Uhr bei
Fam. Körner

Burkhardswalde: Dienstag, 14. Okt. und
11. Nov., 20.00 Uhr

Besuchsdienst

Heidenau: Dienstag, 25. Nov., 11.00 Uhr

Dohna: Montag, 24. Nov., 10.00 Uhr

Burkhardswalde: nach Vereinbarung

Kinder & Jugend

Konfirmanden:

Klasse 7 und 8:

dienstags, 16.15 - 17.15 Uhr in Dohna

Junge Gemeinde: 18.00 - 20.00 Uhr

Heidenau:

Freitag, 24. Okt., 7. Nov. und 21. Nov.

Dohna:

Montag, 20. Okt., 3. Nov. und 17. Nov.

Christenlehre

Burkhardswalde:

mittwochs, 17.00 - 18.00 Uhr

Dohna:

donnerstags 14.00 - 15.00 Uhr

Heidenau:

dienstags, 17.30 - 18.30 Uhr

In den Ferien finden keine Veranstaltungen
für Kinder und Jugendliche statt.

Kirchenmusik

Posaunenchor

Heidenau:

montags, 19.00 Uhr

Dohna:

donnerstags, 18.00 Uhr

Instrumentalkreis Heidenau

donnerstags, 9.00 Uhr

Kirchenchor

Heidenau:

donnerstags, 19.30 Uhr

Dohna:

donnerstags, 19.30 Uhr

Seniorensingen Heidenau

Mittwoch, 29. Okt. und 26. Nov., 14.30 Uhr
in der Drogenmühle

Sie sind eingeladen

Maxen

Gemeindekreise

Stunden der Gemeinde Mühlbach

Am Kellerberg 50:

Freitag, 10. Okt. und 7. Nov., 14.30 Uhr

Besuchsdienst:

nach Vereinbarung

Kinder & Jugend

Kikitreff:

montags, 16.00 - 17.00 Uhr

Junge Gemeinde:

montags, 18.00-20.00 Uhr im Jugendclub
Maxen (Verantwortlicher: Moritz Hänsch)

Kirchenmusik

Unser fröhlicher Kirchenchor trifft sich
donnerstags, 17.00-18.00 Uhr im Pfarrhaus.

Ortsabwesenheit der Pfarrer

Urlaub

Pfrn. Gustke: 29.9. bis 12.10.25

Pfr. Reichenbach: 13.10. bis 19.10.25

Die Pfarrer vertreten sich gegenseitig.



Termine der Allgemeinen Sozialen Beratung/ KBS in Heidenau

Ansprechpartner: Frau Mirjam Gremm,
Kirchenbezirkssozialarbeiterin

Büro Heidenau: Ernst-Schneller-Str. 1

Termine bitte unter 03501/5710172

oder allgemeine.beratung@diakonie-pirna.de vereinbaren.

Kontaktcafé der Diakonie Pirna immer montags, 14 bis 16 Uhr

Das Kontaktcafé
ist ein offener
Treff für alle, die
neue soziale Kon-
takte suchen mit Möglichkeit der sozialen
Beratung durch Diakoniemitarbeiter.
Wir kochen und essen zusammen auch
Mittag.



Herbstputz

Gemeinsam das Außengelände und die Innenräume bis in die Ecken reinigen – das kann richtig Spaß machen. Kommen Sie doch mal mit dazu! Sie werden – in Dohna zum Frühstück und in Heidenau nach getaner Arbeit – mit schmackhaftem Essen belohnt!

Dohna:

Samstag, 18. Oktober, 8 Uhr Bau- und Putzeinsatz

Christuskirche Heidenau:

Samstag, 15. November, 9 bis 12 Uhr

Friedhof Maxen:

Samstag, 25. Oktober, 10 bis 12 Uhr. Treff an der Kirche mit
anschließendem Imbiss. Werkzeug bitte selber mitbringen.



„Alle großen Dinge beginnen damit, dass drei Leute zusammensitzen und reden.“ - Unbekannt

Auch wenn wir stets bemüht sind, unsere JG-Veranstaltungen nicht mehr nur zu dritt abzuhalten, ist doch ein wahrer Kern in diesem Zitat, denn es gab Zeiten, da bestand die JG Heidenau aus drei Personen. Seit einigen Jahren können wir ein Wachstum unserer Jungen Gemeinde verzeichnen. Wenn es gut läuft, sind wir bis zu 15 Teilnehmende, in ruhigeren JGs nur fünf, das hängt vorrangig von privaten, aber auch saisonalen Ereignissen ab. Wir treffen uns aller zwei Wochen freitags für mindestens zwei Stunden, sitzen im Jugendraum der Christuskirche und bei gutem Wetter im Außengelände. Wir starten oft mit einem allgemeinen Austausch, um uns gegenseitig auf Stand zu bringen. Anschließend reden wir über die Arbeit in der Gemeinde, anstehende Projekte oder Veranstaltungen und vertiefen unsere Gespräche individuell. Neben kleineren Koch- und Backaktionen nutzen wir unsere regelmäßigen Treffen, um zum Beispiel Tischtennis oder Wikingerschach zu spielen. So können wir zum Freitagabend nach teils intensiven Wochen abschalten und die Gemeinschaft genießen. Natürlich gibt es auch Zeiten, in denen die Anspannung in der JG größer ist, als im Rest des Jahres und das ist in Vorbereitung eines „größeren Dings“, dem Krippenspiel zu den Christvespern, unserem Jahreshighlight.

Seit vier Jahren stemmen wir die Umsetzung selbst und können auf sehr gelungene Stücke zurückblicken, die uns zusammenschweißten. Natürlich sind auch die Kinder-Bibel-Woche und das Abschluss-Zelten elementare Termine im Jahresplan, bei denen wir Verantwortung übernehmen können und unsere Gemeinschaft stärken.

Jenny Helen Lißner
JG-Leitungsteam



Muffins backen



Weihnachten 2024

Martinsfeste

„Holt das Lämpchen aus dem Haus, denn es ist St. Martin!“ Wir wollen gerne wieder mit euch zusammen feiern und an allen Orten Lichter leuchten lassen. Schaut schon mal, ob ihr noch einen Lampion habt oder bastelt euch eine eigene Laterne. Bringt bitte auch eine erwachsene Person mit, die euch begleitet. Am Martinstag, 11. Nov. startet die Andacht 16.30 Uhr in Burkhardswalde. Der Umzug endet mit traditioneller Kürbissuppe. In Heidenau beginnen wir 17 Uhr in der katholischen Kirche und teilen Hörnchen in der Christuskirche. In Dohna sind wir am Freitag, 14. Nov. auf der Burg mit leckeren Crêpes vertreten, Start 17 Uhr am Kinderhaus Bummi. In Maxen findet das Martinsfest am 11. Nov., 16.30 Uhr mit Start in der Kirche statt. Bitte beachtet die aktuellen Plakate.



Krippenspielpuben

Nach den Herbstferien starten in unseren Gemeinden die Krippenspielpuben. Bitte sagt es weiter und ladet viele dazu ein. In Maxen wird im Pfarrhaus Maxen ab Montag, 1. 12. von 17 bis 18 Uhr geprobt unter der Leitung von Uta Faber.

In Burkhardswalde wird immer mittwochs, 17 Uhr bis 18 Uhr und außerdem am Sonnabend, dem 13.12.2025, 10 Uhr bis 13:30 Uhr (mit gemeinsamem Mittagessen) geprobt. Verantwortlich ist Rico Zimmer.

In Heidenau übernimmt die Junge Gemeinde mit der Christenlehre das Krippenspiel unter der Leitung von Jenny Helen Lißner.

In Dohna starten wir wieder mit einer Probenwoche unter meiner Leitung.

Doreen



Gottesdienste Oktober

Datum	Heidenau	Dohna
Monatsspruch Jesus Christus spricht: Das Reich Gottes ist nahe.		
5. Oktober 16. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Reichenbach	
12. Oktober 17. So. n. Trinitatis	 10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Reichenbach	9.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Reichenbach
19. Oktober 18. So. n. Trinitatis		9.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe, Pfrn. Gustke
26. Oktober 19. So. n. Trinitatis		 10.00 Uhr Kirchweihfest Pfr. Dr. Reichenbach 
31. Oktober Reformationstag	10.00 Uhr Bläsergottesdienst zur Jahreslosung am Reformationstag	
Monatsspruch November Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen.		
2. November 20. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst zum Tag der Reformation	
9. November Drittl. So. d. Kirchenj.		
16. November Vorl. So. d. Kirchenj.	17.00 Uhr Taizé-Gottesdienst Pfrn. Gustke	9.30 Uhr Bibelwoche Lektorin Jäkel
19. November Buß- und Betttag	 10.00 Uhr musikalischer Gottesdienst Pfr. i. R. Dr. Schneider	 9.30 Uhr Gottesdienst Prädikantin Müller
23. November Ewigkeitssonntag	10.30 Uhr Gottesdienst Pfrn. Gustke	10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Reichenbach
30. November 1. Advent	10.00 Uhr Familiengottesdienst	
7. Dezember 2. Advent	 9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Reichenbach	16.00 Uhr Adventsmusik Pfr. Dr. Reichenbach



Gottesdienst mit Abendmahl



Kindergottesdienst

Burkhardswalde	Weesenstein	Maxen
----------------	-------------	-------

h Oktober

es ist mitten unter euch. (Lk 17, 21)

		 10.30 Uhr Kirchweihfest Pfr. Dr. Reichenbach
	12.00 Uhr Andacht Herr Sorge	
10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe, Pfrn. Gustke		
	12.00 Uhr Kirchweihfest Pfr. i. R. Fiedlschuster	

ationstag in Heidenau, mit den Posaunenchor

November

n und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken. (Hes 34, 16)

aufgedächtnis in Maxen, Pfrn. Gustke

 10.00 Uhr Kirchweihfest Pfrn. Gustke	12.00 Uhr Andacht Herr Thiem	
9.00 Uhr Gottesdienst Pfrn. Gustke	12.00 Uhr Andacht	9.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Reichenbach

st in Dohna, Familiengottesdienstteam

Samstag, 6. Dezember, 16.00 Uhr Adventsmusik Pfrn. Gustke	12.00 Uhr Andacht Herr Thiem	
---	--	--



Brunch



Kirchenkaffee



KuKi lädt ein:

Samstag, 25. Oktober, 17 Uhr
**„Waldgeflüster, Elfenreigen
und Koboldscherz“**

Romantischer Liederabend für Sopran,
Violoncello und Klavier



Zu Gast ist das Trio um die Sopranistin Gretel Wittenburg. Gemeinsam mit der Pianistin Dietlind Baumgarten und der Cellistin Beate Hofmann entführt es mit seinem abwechslungsreichen Programm in die fabelhafte Welt der Feen, Nixen, Gnome und Waldgeister.

In Lied-gewordenen Geschichten aus der Feder von Eichendorf, Mörike und Heine erzählen die drei Musikerinnen von mystischen Geheimnissen und heiteren Begebenheiten; von Liebe, Glück und Wehmut.

Zwischen die Lieder und Kammermusiken von Brahms, Debussy, Fauré und Grieg fügen sich zauberhafte Märchen aus aller Welt.

Ein traumhafter Abend auf höchstem Niveau – lassen Sie sich herzlich dazu einladen!

Samstag, 8. Nov., 17 Uhr

**„ICH SACHZ EYNS MOLS
DEN LICHTYN MORGYN STERNE“**

Lieder, Pilgergesänge und Instrumentalstücke
des deutschen Sprachraumes um 1500



Das letzte Konzert des Jahres 2025 wird sicher ein ganz besonderes: Thomas Friedlaender führt uns mit Zinken, Trompete, Schlagwerk und Gesang mehrere Jahrhunderte zurück in die Welt des Mittelalters und der Renaissance.

Der europaweit gastierende Künstler spielt und singt einige jener Lieder, die unsere (Ur-)Großeltern und viele Generationen vor ihnen über Jahrhunderte hinweg pflegten.

Im Mittelpunkt des Abends stehen einige der ausdrucksstärksten geistlichen und weltlichen Lieder und Pilgermusik des deutschen Sprachraumes, Stücke aus dem Glogauer Liederbuch (um 1480), Mariengesänge oder das berühmte Innsbrucklied von Heinrich Isaak.

Der Eintritt ist jeweils frei. Wir bitten um eine angemessene Spende für den Kuki-Fonds.

Konzert in Dohna zum Kirchweihfest

Das Kirchweihfest in Dohna **am Sonntag, 26. Oktober** mit dem 200. Geburtstag der Turmuhr klingt mit einem Konzert um 16 Uhr aus.

Die Spiritual- & Gospel Singers Dresden feierten im Jahr 2022 ihr 40-jähriges Bestehen und sind somit der Gospelchor mit der längsten Tradition in Dresden. Unter der engagierten Leitung von Susan Forster singen ca. 30 ambitionierte Sänger- & Sängerinnen und überraschen mit umfangreichem und abwechslungsreichem Repertoire. Es erwartet Sie ein schwungvolles Konzert voller Gospels, Spirituals- & Popsongs, unterstützt von der eigenen Band. Lassen Sie sich von der Energie und Begeisterung der Sänger anstecken und feiern Sie mit! Der Eintritt ist frei.



Konzert in Heidenau

Am **Sonntag 2. Nov., 16 Uhr** lädt das „kammerorchester heidenau e.v.“ zum Konzert in die Christuskirche Heidenau ein. Der Eintritt ist frei; es wird um eine Spende gebeten.

Konzert in Heidenau

Am **Samstag, 29. Nov., 16 Uhr** findet in der Christuskirche Heidenau ein Konzert mit Schülerinnen und Schülern der Musikschule Sächsische Schweiz e.V. statt.



Weihnachtsoratorium in Dohna

Ein besonderes Angebot erwartet Sie am **Sonntag, 30. Nov.** in der Dohnaer Kirche. Der „Chorus 116“ wird mit dem Philharmonischen Kammerorchester unter der Leitung von Wolfgang Hentrich das komplette Weihnachtsoratorium von J.S. Bach aufführen.

Der Beginn der Kantaten I-III wird 15.30 Uhr sein und für die Kantaten IV-VI 18.00 Uhr. Die Preise für jeweils einen Teil werden 25 € (20 € erm. für Schüler, Studierende) betragen, für beide Teile zusammen 35 € (30 € erm.).

Eintrittskarten können ab November im Pfarrbüro Dohna erworben werden.



Bibelwoche in Dohna vom 13. bis 19. November

„Vom Feiern und Fürchten“ lautet die Überschrift zur Ökumenischen Bibelwoche 2025/26. Das biblische Buch Ester wird im Mittelpunkt stehen. Es erzählt davon, wie die jüdische Gemeinde unter persischer Herrschaft in der Diaspora lebt. Sie wird angefeindet und bedroht, weil sie an ihrem Glauben festhält.

Die spannende Erzählung von Machtmissbrauch, Intrigen, Rettung und Rache spielt am persischen Hof in Susa und



mündet in die Stiftung des Purimfestes mit Dank und Freude über die Bewahrung der jüdischen Gemeinde.

An Werktagen laden wir für 19.30 Uhr ins Gemeindehaus Dohna ein – am Sonntag und am Buß- und Bettag um 9.30 Uhr.



Wer diesen besonderen Gottesdienst noch nicht miterlebt hat, fragt sich vielleicht: Was ist das? Dazu möchte ich erzählen, was ich in Taizé erlebt habe. Ich war in dem kleinen Dorf in Zentralfrankreich mit einer Gruppe unseres Kirchenbezirkes zu Gast war – wie etwa 3000 junge Leute aus ganz Europa.

Bevor man die einer Turnhalle ähnelnde Kirche zum Gebet oder Gottesdienst betritt, wird man mit einem Schild an die Bitte um „Stille“ erinnert. Man setzt oder kniet sich auf den Fußboden, und es ist erstaunlich: Wenn die vielen Kerzen im orange gestalteten Altarraum entzündet

sind, die Brüder der Communität von Taizé in der Mitte knien und die schlichten Gesänge in verschiedenen Sprachen immer wieder gesungen werden, da wird die Seele angerührt und tausende fremde Menschen bilden eine Gemeinschaft – getragen von der gemeinsamen Suche nach Gottes Nähe.

Wir können und wollen Taizé nicht nach Heidenau holen. Doch wir feiern den Gottesdienst in ähnlicher Form: mit Gesängen, Psalm, Bibellesung, einer Zeit der Stille, Gebet und Segen. Instrumente begleiten die einfachen Lieder und wer möchte, kann auch für mehrstimmigen Gesang sorgen.

Worte wie Frieden – Versöhnung – Vertrauen – Einfachheit – Liebe – Gemeinschaft – Freude lassen etwas von dem Geist ahnen, der von Taizé ausgeht. Dieser Geist Gottes will auch unser Leben bestimmen.

Erdmute Gustke

Gedenkfeier in Wort und Musik Sonntag, 23. November auf dem Friedhof Heidenau-Süd

14.00 Uhr Gedenkfeier in der Friedhofs-
kapelle

Dabei werden die Namen derer verlesen,
die im zu Ende gehenden Kirchenjahr auf
diesem Friedhof bestattet wurden.

Die Friedhofskapelle ist für Sie von
10.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet.

Blasen des Posaunenchores Heidenau:

13.30 Uhr Friedhof Heidenau-Süd

14.15 Uhr Friedhof Heidenau-Nord

Blasen des Posaunenchores Dohna:

14.00 Uhr Friedhof Dohna



Verkauf von Herbstbepflanzung und Grabgestecken

Ab sofort bietet Ihnen die Friedhofs-
gärtnerei auf dem Friedhof Heidenau-
Süd Pflanzen für die Herbstbepflanzung
zum Kauf an.

Ab 28. Oktober haben Sie dann die
Möglichkeit, Grabgestecke zu erwerben.
Bitte beachten Sie die Aushänge zu den
Verkaufszeiten.



Am 1. Advent wird die 67. Aktion von Brot
für die Welt bundesweit in Karlsruhe
eröffnet. Die sächsische Eröffnung ist am
2. Advent in Riesa geplant.

Spenden vor Ort nimmt das Pfarr-
amt/Pfarrbüro gern entgegen. In Dohna
findet der traditionelle Gottesdienst mit
Sammlung des Dankopfers am 25. Januar
statt.

„Offener Advent“

Wenn Sie bereit sind, wieder zum
„Offenen Advent“ bei sich zu Hause
einzuladen, melden Sie sich bitte bis zum
19. Oktober an.

für HDB

Pfarramt Heidenau: Tel. 03529/517864

Ulrike Kranz: Tel. 03529/510383

für Maxen

Uta Faber: Tel. 035027/42214



Ein hohes Geburtstagsjubiläum feierten

Mein Herz ist fröhlich in dem Herrn.

1. Samuel 2, 1



**Trauungen und
Ehejubiläen**

**Wer nicht liebt, der kennt Gott nicht; denn
Gott ist die Liebe.**

1. Johannes 4,8



B.Gade © GemeindebriefDruckerei.de



Getauft wurde

Ich habe für dich gebeten, dass dein Glaube nicht aufhöre.

Lukas 22,32



Aus unseren Gemeinden wurden heimgerufen

Wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben.

Johannes 11,24

Wenn Sie in den Kirchennachrichten nicht namentlich erwähnt werden möchten, teilen Sie es bitte dem Pfarramt mit.

Spendensammlung der Diakonie Sachsen vom 14. bis 23. November



Manchmal reicht eine falsche Entscheidung, und das Leben eines jungen Menschen gerät aus der Bahn. Ein Konflikt mit dem Gesetz kann schnell zu einer Gefängnisstrafe führen. Mit der Jugendgerichtshilfe und unseren diakonischen Beratungsstellen geben wir jungen Menschen neue Perspektiven – bevor sie weiter in die Kriminalität abrutschen. Neben Beratung und Begleitung ist die gemeinnützige Arbeit ein wesentlicher Baustein, um Verantwortung zu übernehmen und neu zu starten.

Die diakonische Straffälligenhilfe steht mit ihren unterschiedlichen Angeboten allen straffällig gewordenen Menschen und ihren Angehörigen zur Seite – während und nach der Haft.

So können Sie helfen:

- Per Überweisung auf unser Spendenkonto IBAN: DE15 3506 0190 1600 3000 12, Kennwort: Straffälligenhilfe
- Mit einer Spende in den Büchsen Ihrer Kirchgemeinde

Danke – Nächstenliebe wirkt!

Gesprächsforum „Sonne ernten“

Miteinander reden statt übereinander: Zum Thema „Zukunftsmodelle unserer Landwirtschaft“ sprachen beim diesjährigen Gesprächsforum am 1. September Georg Ludwig von Breitenbuch (Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft) und Thomas Klingner (Stadtrat) zu den einzelnen Themenfeldern: Solarenergie und Landwirtschaft im Verhältnis, politische Rahmenbedingungen, Landschaftsbild und Solarfelder im Verhältnis, Bürgerbeteiligung u.a.m. Blickrichtungen und Anliegen, vor allem die Frage nach der politischen Steuerung der Solarwirtschaft, kamen zur Sprache. Anliegen und Fragen aus dem Publikum von gesellschaftlich Interessierten, Mitgliedern des Stadtrats, Bauern und Gemeindegliedern der Region dienten dem Austausch. Iris Milde und Pfr. Tillmann Reichardt (beide Gottleubatal) moderierten den teils kontroversen, teils Konsens findenden, abwechslungsreichen Abend, der nach neunzig Minuten bei Snacks und Getränken vertieft wurde. Fortsetzungen des Formats sind angedacht.



Pfarramt Heidenau

Mitarbeiterin Frau Ulrike Rückstadt
Rathausstr. 6, 01809 Heidenau, Telefon/Fax:
03529/517864, www.kirche-hdb.de
E-Mail: kg.heidenau@evlks.de
Öffnungszeiten: Die+Fr: 9-12 Uhr,
Do: 14.00 -17.30 Uhr
Vom 6.-18. Okt. geänderte Öffnungszeiten:
Die 9-12 u. Do 14-16 Uhr, Fr geschlossen

Friedhofsverwaltung:

Mitarbeiterin Frau Susan Kühnel
Beethovenstr. 12, 01809 Heidenau
Telefon: 03529/5358093, Fax: 03529/5358094
Öffnungszeiten:
Mo+Do: 10-12 Uhr, Die: 14-17 Uhr
Gärtnerei: Telefon: 03529/519841

Pfarrbüro Dohna

Mitarbeiterin Frau Ulrike Rückstadt
Pfarrstr. 1, 01809 Dohna, Telefon:
03529/516670, Fax: 03529/528814
E-Mail: kg.dohna@evlks.de
Öffnungszeiten: Mo und Do: 9-12 Uhr,
Die: 14-18 Uhr, **6.-18. Okt. geschlossen!**

Pfarrbüro Burkhardswalde

Mitarbeiterin Frau Susan Kühnel
Nr. 20, OT Burkhardswalde, 01809
Müglitztal, Telefon/Fax: 035027/5325
E-Mail: kg.Burkhardswalde-Weesenstein@evlks.de, Öffnungszeiten:
Mi: 11-12 und 14-18 Uhr

Pfarrbüro Maxen

Mitarbeiterin Frau Emily Hillig-Wolf,
Maxener Str. 41, OT Maxen, 01809
Müglitztal, Telefon: 035206/21402, Fax:
035206/391414, E-Mail: kg.maxen@evlks.de
www.kirchgemeinde-maxen.jimdo.com
Öffnungszeiten: Do: 10-12 Uhr und nach
Vereinbarung

Unsere Mitarbeiter

Pfarrer Dr. Gregor Reichenbach
03529/528170
E-Mail: gregor.reichenbach@evlks.de
Pfarrerin Erdmute Gustke
03529/515561
E-Mail: erdmute.gustke@evlks.de
Gemeindepädagogin Doreen Heinik
0152/54056558
E-Mail: doreen.heinik@evlks.de
Kantorin Daniela Kettner-Nitzsche
0152/03121915
E-Mail: daniela.kettner-nitzsche@evlks.de

Website des Ev.-Luth.

Kirchgemeindebundes Heidenau:
www.kirchgemeindebund-heidenau.de

Bankverbindung Kirchgemeindebund Heidenau:

Kassenverwaltung Pirna
KD-Bank-LKG Sachsen
IBAN DE 33 3506 0190 1617 2090 19
BIC: GENO DE D1 DKD
Verw.-Zweck: RT 2691+Verwendungszweck

Kirchgeld-Konto für Kirchgemeinde Heidenau-Dohna-Burkhardswalde: KD-Bank-LKG Sachsen, IBAN: DE30 3506 0190 1629 1000 12
Dieses Konto ist nur für Kirchgeldzahlungen!
Für alle anderen Zahlungen (Spenden usw.) verwenden Sie bitte das obere Konto!

Impressum: Alle Angaben ohne Gewähr!

Redaktion: Pfrn. Gustke, Pfr. Dr. Reichenbach, Frau Heinik, Frau Rückstadt
Druck: Gemeindebriefdruckerei
Änderungen und Kürzungen der Manuskripte behält sich die Redaktion vor.
Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 4. Nov.
Später eingereichte Artikel können nicht mehr berücksichtigt werden.

Rückblick 70. Posaunenchorjubiläum Dohna



unser Geschenk -
ein Trompeten-
baum

